

Anzeichen, dass alte Konten aufgelöst werden.

(BapDada sprach diese Murli nachdem der Unfall in Bhopal stattfand, am 2.12.1984, als über 40 Tonnen tödliches Gas in einer Fabrik ausliefen und Tausende Menschen töteten.)

Heute hat Baba die Hilfe dieses Körpers benutzt und ist gekommen, um Seine physischen Kinder in der physischen Welt zu treffen. BapDada hat sich Seine unerschütterlichen und stabilen Kinder angesehen, inmitten all der Unruhen der Welt der gegenwärtigen Zeit, einer Atmosphäre voller Leid. Er sieht die Lotosblumen, die inmitten der Unruhen leben, die losgelöst bleiben können und den Vater liebend. Er sieht die angstfreien Kinder, die Kraft verkörpern, während sie in einer Atmosphäre voller Angst leben. Er sieht sorgenfreie Herrscher vor sich, die Weltverwandler sind. Ihr seid diese Herrscher ohne Sorgen, sodass es in euch, trotz dieser Atmosphäre von Sorge und Not, nicht die kleinste Spur eines Einflusses geben kann. Gegenwärtig haben die Mehrheit der Seelen in der Welt insbesondere Sorge und Angst. Aber in dem Maße wie sie sich Sorgen machen, habt ihr positive Gedanken für sie. Ihr habt die Sorgen verwandelt und seid Verkörperungen dafür, reine und positive Gedanken für sie zu haben. Statt Angst zu haben, singt ihr Lieder des Glücks. Ihr erlebt doch so viel Transformation in euch, oder? Ihr seid es, die jetzt allen einen Tropfen Frieden und Glück geben, indem ihr konstant reine und positive Gedanken für andere haben könnt und ihnen mit euren guten Wünschen und reinen Gefühlen auf geistiger Ebene dient; ihr seid es, die ewige Denkmäler werden, denn ihr gebt den Seelen, die vorzeitigen Tod erleben, die Kooperation von Frieden und Kraft. Die Gegenwart ist eine Zeit, in der es vorzeitigen Tod gibt. Ebenso wie es plötzliche Hurrikans und Stürme gibt, so nehmen solche tödlichen Stürme viele zusammen mit sich – plötzlich und sehr schnell! Solche Stürme vorzeitigen Todes haben jetzt erst angefangen. Insbesondere in Bharat sind es Bürgerkriege und Naturkatastrophen, die in jedem Kreislauf instrumental für die Transformation werden. Die Art der Transformation im Ausland sieht anders aus. Aber in Bharat werden speziell diese beiden zum Instrument; ihr seht die Proben, die durch diese beiden stattfinden. Beide spielen gleichzeitig ihre Rollen.

Ihr Kinder fragt, wieso und weshalb es so viel Tod zur selben Zeit gibt. Aus welchem Grund? Ihr wisst doch und erfahrt, dass die Zeit der Vollendung nahe kommt. All die Konten schuldhaften Handelns, all die Sünden, von allen Seelen im Laufe des Kupfernen und Eisernen Zeitalters ausgeführt, die noch vorhanden sind, müssen voll und ganz ausgeglichen werden, bevor alle nach Hause zurückkehren. Wenn die Frucht (Abgeltung) für ausgeführtes Handeln, für begangene Schuld ab dem Kupfernen Zeitalter, in diesem einen Leben nicht ausgeglichen wird, dann gehen sie ins nächste Leben mit – als Konten, die noch auszugleichen sind, oder als Errungenschaften. Wie auch immer, es ist jetzt die letzte Zeitperiode und die Konten der Schuld sind größer. Deswegen werden die alten Konten vieler Seelen ausgeglichen – durch Strafe in Form eines schnellen/kurzen Lebens und eines schnellen Todes. Aus diesem Grund ist der gegenwärtige Tod schmerzhaft und die Mehrheit wird auch mit viel Schmerz und Leid geboren. Weder Tod noch Geburt sind leicht. Schmerzlicher Tod und die Geburt durch Leid sind das Mittel, karmische Konten schnell zu begleichen. Genauso wie bestimmte Mittel eingesetzt werden, um kleine Ameisen, große Ameisen, Moskitos, viele Arten von Moskitos und Bazillen usw. zeitgleich zu vernichten, ebenso erleben Menschen heutzutage vorzeitigen Tod, wie die Moskitos und Ameisen. In dieser Hinsicht besteht nicht länger ein Unterschied zwischen Menschen und Ameisen. Wegen all

dieser Konten und um sie für lange Zeit zu beenden, kommen von Zeit zu Zeit Stürme, die vorzeitigen Tod mit sich bringen.

Genauso steht am Ende die Rolle im Lande Dharamrajs, der Ausgleich in Form von Schmerz und Leid fest. Aber diese Form des Leids wird von den Seelen individuell erfahren, sobald sie ihre karmischen Konten beglichen.

Da die Seelen viele Arten karmischer Konten haben, existieren drei spezielle Arten des Ausgleichs: Konten durch die eine Seele eigenes Leid erlebt, zum Beispiel durch Krankheit. Die Seelen gleichen die Konten durch die Erkrankung ihrer Körper aus. Die andere Art ist, dass der Kopf von jemandem durch den Einfluss einer Art „bösen Geistes“ abstumpft/dumm wird. Die Seelen erleben aufgrund ihrer eigenen karmischen Konten Leid durch diese Art der Strafe. Ein anderes Konto ist, Leid/Schmerz aufgrund von Beziehungen und Kontakten zu erfahren. Ihr könnt verstehen, wie das abläuft. Die dritte Art karmischer Konten wird durch Naturkatastrophen ausgeglichen. Die karmischen Konten werden also auf der Grundlage dieser drei Arten beglichen.

Einige karmische Konten werden nicht erst im Lande Dharamrajs ausgeglichen, durch Beziehungen und Kontakte, durch Naturkatastrophen, sondern sie werden schon hier in der physischen Welt beglichen. All die alten Konten von allen müssen beendet werden. Daher arbeitet die Maschinerie „Ausgleich der karmischen Konten“ jetzt mit hohem Tempo. All das passiert in dieser Welt. Versteht ihr? Es handelt sich um die karmischen Konten der Karma-Philosophie. Überprüft euch jetzt selbst: „Habe ich, die Brahmanenseele, alle meine karmischen Konten der Vergangenheit ausgeglichen? Habe ich mich mit hohem Tempo eingesetzt oder gibt es noch einige Lasten? Bestehen noch einige alte karmische Konten oder wurden alle aufgelöst?“ Kennt ihr die speziellen Anzeichen? Wenn eure Natur oder eure Sanskars euch darin behindern, euch auf edle Weise zu transformieren oder edel zu handeln; wenn es euch unmöglich ist, so viel zu tun, wie ihr wollt, oder so viel wie ihr denkt, tun zu wollen; wenn ihr Worte sagt oder denkt, wie: „Ich weiß nicht, warum das passiert ist, obwohl ich es gar nicht wollte; ich weiß nicht was passiert ist.“; wenn ihr einen edlen Wunsch sowie Mut und Begeisterung habt und ihr euch trotzdem von irgendetwas beeinflusst fühlt; wenn ihr sagt, dass ihr etwas nicht hättet tun sollen, aber nicht darüber nachgedacht habt, dass einfach etwas passiert sei – all das kann als Beeinflussung durch die eigene alte Natur oder Sanskars bezeichnet werden, oder als Einfluss aufgrund schlechter Gesellschaft, oder als Einfluss aufgrund der Atmosphäre und Schwingungen um euch herum. Wenn eine dieser drei Stufen der Beeinflussung bei euch vorhanden ist, d.h., wenn etwas gegen euren bewussten Wunsch geschieht, wenn ihr unfähig seid, etwas Bestimmtes zu tun, obwohl ihr denkt, dass ihr es tun solltet, wenn ihr erfolglos seid, weil euch etwas beeinflusst – all das zeigt, dass noch eine Belastung aufgrund vergangener Konten besteht. Überprüft euch hinsichtlich dieser Anzeichen. Erfahrt ihr eine Bewusstseinsstufe des Fliegens oder zieht euch stattdessen irgendeine Belastung nach unten? Die Konten beglichen zu haben, zeigt sich darin, dass ihr eine Bewusstseinsstufe des Fliegens in Form jeder geistiger Errungenschaft erfahrt. Gibt es die Errungenschaft nur manchmal, dann bedeutet dieses „manchmal“, dass noch ein Konto offen ist. Überprüft euch auf diese Weise. In der Welt des Leides werden ganz sicher Berge/Vulkane leidvoller Situationen aufbrechen. In so einer Zeit ist der „Schutzschirm der Protektion des Vaters“ das Mittel für eure Sicherheit. Ihr besitzt diesen Schutzschirm doch bereits, oder? Achcha.

Ihr alle seid gekommen, um die Mela eines Treffens zu feiern. Dies ist ein Treffen, eine Mela, in dem sich jede Szene, wie schmerzhaft sie auch sein mag, wie ein Spiel anfühlt. Hier fühlt ihr euch nicht

ängstlich. Ihr singt Lieder über dieses Treffen und tanzt im Glück. Ihr könnt anderen eure Hilfe in Form von Mut geben. Es ist kein physischer Tanz, sondern der Tanz des Glücks. Ihr feiert die Mela und ihr bleibt im Treffen dieser Mela. Ihr seid zur Mela nach Madhuban gekommen. BapDada freut sich, Seine Kinder zu sehen, die eine solche Mela feiern. Der Schmuck von Madhuban hat Madhuban erreicht. Achcha.

An alle Seelen, die eine Form der Kraft darstellen, die konstant eigene karmische Konten begleichen und auch anderen ermöglichen, ihre karmischen Konten auszugleichen, diesen spirituellen Lotosblumen, die, während sie sich inmitten einer leidvollen und schmerzlichen Atmosphäre befinden, losgelöst bleiben und den Vater lieben, diesen edlen Seelen, die konstant reine und positive Gedanken für alle Seelen haben, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada spricht zu Lehrern: Ihr seid Diener/Helfer, nicht Lehrer. Dienst beinhaltet Verzicht und Tapasya. Diese Art Helfer zu werden, beinhaltet ein Recht auf die Mine. Dienst bewirkt, dass der Dienende jede Sekunde überfließt. Ihr werdet so angefüllt, dass ihr einen halben Kreislauf lang ständig davon esst. Ihr seid solche Art Helfer, dass ihr euch nicht anzustrengen braucht. Auch darin seid ihr spirituelle Diener, dass ihr euch in dem Bewusstsein der Seele (spirit) stabilisiert und den Seelen (spirits) dient. Das nennt man einen spirituellen Diener. BapDada gibt solchen spirituellen Helfern den Titel „spirituelle Rose“. Daher seid ihr alle spirituelle Rosen, die nie verwelken. Ihr erfrischt alle mit dem Duft eurer Spiritualität.

Ein Helfer/ Diener zu werden ist ein sehr edles, gutes Schicksal und bedeutet, dem Vater ebenbürtig zu sein. Ebenso wie der Vater ein Diener ist, so seid auch ihr Dienstinstrumente. Der Vater ist der unbegrenzte Lehrer und ihr seid Seine Instrumente als Lehrer. Ihr habt das gute Schicksal erlangt, dem Vater gleich zu sein. Fahrt anhand dieses erhabenen Schicksals damit fort, auch anderen immer den Segen eines unvergänglichen guten Schicksals zu geben. Nur sehr wenige Seelen der gesamten Welt haben ein solches Glück.

Indem ihr euch dieses speziellen Glücks bewusst bleibt, werdet ihr kraftvoll und macht andere fortwährend kraftvoll. Bringt auch sie zum Fliegen. Geht selbst ständig weiter vorwärts und bringt auch andere voran. Achcha.

Ausgewählte avyakte Versionen

Werdet sowohl Herrscher über Maya als auch Herrscher über die Materie/ Natur.

Ihr Kinder werdet Herrscher über Maya, aber es geht auch darum, Herrscher über die Natur zu werden, denn es wird jetzt sehr viel Umwälzung auf der Ebene stattfinden. Manchmal wird der Ozean mit all seinem Wasser seinen Einfluss zeigen, manchmal wird die Erde ihren Einfluss demonstrieren. Wenn ihr die Materie beherrscht, dann schafft es keine Art von Unruhe der Natur/ Materie, euch zu erschüttern. Ihr könnt dann jeder Spielart stets losgelöst zusehen. In dem Maße wie ihr in eurer Engelsform bleibt, in eurer edlen Stufe, demgemäß steht ihr automatisch über all dem Aufruhr. Bevor ihr ein Herrscher über die Materie werdet, beherrscht aber erst einmal eure eigenen physischen Sinne. Erst dann könnt ihr die Natur beherrschen, in eurer karmafreien Stufe stabil bleiben und euer Recht auf die Weltsouveränität beanspruchen. Fragt euch daher selbst: Sagen all eure physischen Sinne zu euch: „Ja mein Herr, ich stehe dir zur Verfügung“? Eure Ratgeber und Minister hintergehen euch doch nicht,

oder?

Ihr Kinder besitzt eine so große Kraft der Reinheit, dass ihr mit euren sauberen Gedanken, mit eurer reinen Geisteshaltung, die Natur/ die Materie transformieren könnt. Die Transformation der Natur/Materie ist der praktische Beweis für die Kraft der Reinheit in euren Gedanken. Daher könnt ihr anhand eurer Selbsttransformation sowohl die Natur als auch die Menschen transformieren. Der von Gott erhaltene Verhaltenskodex (code of conduct) ist die einfache Möglichkeit, euch vor unreinen Menschenseelen, einer unsauberen Atmosphäre und vor durch unreine Elemente entstandenen Schwingungen zu schützen. Bleibt innerhalb dieses Ehrencodex und ihr bleibt davor geschützt, euch abmühen zu müssen. Schwerarbeit müsst ihr dann leisten, wenn ihr die Grenze des Verhaltenscodex in Gedanken, Worten und Handlungen überschreitet,

Bleibt deshalb ständig stabil in eurer Position, eine Ahnenseele zu sein. Befehlt den fünf Lastern durch eure Gedankenkraft, sich für einen halben Zyklus von euch zu verabschieden! Befehlt der Natur, wieder sauber zu werden! Gebt allen Glück und sie wird alles entsprechend eurer Anweisung ausführen. Dann kann euch keinerlei Materie weiter täuschen/ hintergehen. Aber seid zuerst einmal diejenigen, die alle Rechte über sich selbst besitzen. Ihr solltet nicht mehr länger von eurer Natur oder euren Sanskars abhängig sein.

Wenn ihr alle Rechte besitzt, dann wird auch alles entsprechend euren Weisungen funktionieren. Die Natur, d.h. die Elemente, können heutzutage noch durch die Kraft der Wissenschaft/Technik kontrolliert werden. Können dann die Natur und die Situationen vor euch, Gottes Kindern, den Meisterschöpfern, den meisterallmächtigen Autoritäten, nicht zu Dienern werden? Wenn die atomare Kraft der Wissenschaft eine derart große Aufgabe ausführen kann, was sollte es dann geben, das nicht durch die Kraft der Seelen und der Höchsten Seele erreicht werden kann? Ihr könnt doch ganz leicht die Form und den Wert der Natur und der Situationen transformieren. Um alle Arten von Störungen und Katastrophen der unreinen Natur innerhalb einer Sekunde besiegen zu können, habt einfach das Vertrauen und die Begeisterung einer Sache: „Wie wunderbar (wah) bin ich! Ich bin eine edle Brahmanenseele.“ Bleibt euch dessen bewusst und ihr werdet zur Verkörperung von Kraft.

Immer wenn ein Test der Natur auf euch zukommt, schwankt ihr und stellt solche Fragen: „Warum ist das geschehen. Was ist das denn?“ In Aufruhr zu geraten, bedeutet durchzufallen. Was auch immer geschieht, es sollte in eurem Innern der Klang auftauchen: „Wie wunderbar (wah) ist dieses liebeliche Drama!“ Nicht einmal der kleinste kummervolle Gedanke „Was ist geschehen?“ sollte auftauchen. Werdet stark durch das Wissen um das Drama. Verinnerlicht die Kraft des Zusammenpackens, dann besiegt ihr Maya und werdet Herrscher über die Natur. Um das zu erreichen, seht und seht doch nicht, hört und hört doch nicht. Macht die Übung, in einem Augenblick körperlich, im nächsten Augenblick subtil und dann im nächsten Augenblick unkörperlich zu sein. Wenn ihr den Aufruhr in der Natur seht, werdet „Herr (Lord) der Natur“ und beendet den Aufruhr der Natur durch eure Bewusstseinsstufe, einen Schlusspunkt zu setzen. Erhöht die Übung, das tamoguni Bewusstsein in eine satoguni Bewusstseinsstufe zu verwandeln.

Die Natur beginnt nur im Übergangszeitalter mit ihrer Rolle, kooperativ zu sein. Sie wird den Herrn der Natur und die Juniorherren der Natur in jeder Hinsicht willkommen heißen. Sie wird Dank übermitteln und in jeder Hinsicht ihre Hilfe anbieten. Aus diesem Grund wird jedes Naturelement als Gottheit dargestellt. Eine Gottheit ist ein Spender, der etwas gibt. Am Ende werden die Naturelemente also

Spender sein, die mit euch kooperieren. Wie groß das Chaos in der Natur überall auch sein mag, die Natur wird euch Meistern der Natur als eure Dienerin dienen. Ihr braucht einfach nur Herrscher/ Sieger über die Natur zu werden. Dann wird die Natur ihre Meister mit der Girlande der Kooperation schmücken. Wo immer ihr Brahmanen, ihr Herrscher über die Natur, euren Fuß auch hinsetzt oder wo auch immer euer Platz ist – dort kann kein Schaden entstehen. Alle werden zu euch gerannt kommen, um subtile und physische Unterstützung zu erhalten. Eure Orte/Plätze werden Zufluchtsorte sein und alle werden die Worte auf ihren Lippen haben: „Lieber Gott, Dein Spiel ist wunderbar! Du bist großartig! Du bist so großartig! Wir haben alles von Dir erhalten und wussten es nicht! Wir haben alles verloren!“ Dies wird aus allen Richtungen erklingen. Achcha. Om Shanti.

Segen: Möget ihr frei von allen karmischen Bindungen werden, indem ihr den einen Vater zu eurer Welt macht und weiterhin von Einem angezogen werdet.

Bleibt immer in der Erfahrung, zum einen Vater und zu sonst niemandem zu gehören. Einfach: „Der Eine, Baba, ist meine Welt, lass es keine Anziehungskraft und keine karmischen Bindungen geben!“ Lasst auch keine Bindungen aufgrund eurer schwachen Sanskars entstehen. Wer ein „Besitzrecht“ auf jemanden geltend macht, kann Ärger oder Arroganz haben und das stellt auch eine karmische Bindung dar. Wenn jedoch Baba eure Welt ist, wenn ihr dieses Bewusstsein habt, dann wird alles „mein, mein“ in „mein Baba“ aufgehen und ihr werdet auf leichte Weise frei von karmischen Bindungen werden.

Slogan: Eine großartige Seele hat eine unbegrenzte Einstellung und Blickweise.

*** Om Shanti ***